

Allgemeines Jüdisches Familienblatt

Leipziger Jüdisches Familienblatt * Leipziger Jüdische Zeitung

WOCHENBLATT FÜR DIE GESAMTEN INTERESSEN DES JUDENTUMS

Anzeigenpreise: 6 gespalt. mm-Zelle 15 Pf. 3 gespalt. Textzeile 6 Pf. Familienanzeigen für Abonnenten gegen Vorlegung der bezahlten Monatsrechnung ermäßigte Preise. Anzeigen werden in unseren Geschäftsstellen entgegengenommen. Anzeigenschluß Dienstag abend. Anzeigengebühren von auswärts werden auf Postscheckkonto Leipzig Nr. 15070 unter „Allgemeines Jüdisches Familienblatt“ erbeten. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und für Platzvorschrift kann keine Gewähr geleistet werden. Bei Klagen gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Leipzig als vereinbart.

Verlag und Redaktion:
Allgemeines jüdisches Familienblatt
Leipzig, Lärstraße Nr. 6 — Telefon 21516
Postscheckkonto Leipzig Nr. 15070
Bankkonto Sächsische Staatsbank, Leipzig
Erscheint jeden Freitag — Redaktionsschluß Dienstag mittags.
Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Bezugspreise: Abonnements werden bei allen Postämtern angenommen. Postbezug 80 Pfennige monatlich. 2,40 Mark vierteljährlich (exclusive Bestellgeld). Streifenband - Bezug für Deutschland, Österreich, Saargebiet, Luxemburg, Danzig, Memelgebiet 1,50 Mark monatlich, für das übrige Ausland 1,50 Mark monatlich. Bestellungen nehmen entgegen in Leipzig: Hauptgeschäftsstelle, Löhrstraße Nr. 6; Buchhandlung M. W. Kaufmann, Brühl 8. Leihbücherei, Nordstraße 29. M. Laufer, Chemnitz. Kasernenstraße 4. Dresdner Redaktion: Leon Kesten, Kaulbachstraße 25.

Mittelstands-Wanderung.

Der schwere politische Druck, der auf den meisten Ländern Europas, in denen die Juden in nennenswerter Zahl leben, lastet und die Juden besonders schwer trifft, ist im Grunde genommen ein Ausdruck der wirtschaftlichen Situation, die seit Jahren eine absteigende Tendenz zeigt und im Augenblick leider zu keinerlei Hoffnung Anlaß gibt, daß in absehbarer Zeit eine Besserung oder auch nur eine Stabilisierung kommen wird. Ist schon der politische Druck für die Juden außerordentlich schwer, so gestaltet sich die wirtschaftliche Krise in Bezug auf die Juden geradezu katastrophal. Hierbei haben wir nicht so sehr den heutigen Zustand im Auge, der genug beklagenswert ist, als vielmehr die Tendenz der weiteren Entwicklung. Die Juden befinden sich in ihrer großen Mehrheit zwischen den zwei Polen der möglichen Entscheidungen. Eingekeilt zwischen Produktion und Konsum werden sie sowohl von dem Großkapital in allen seinen möglichen Konzentrationsformen von der einen Seite und von den kollektiven Wirtschaftstendenzen von der anderen Seite bedrängt, und die Basis ihrer Existenz erfährt eine ununterbrochene Verengung. Menschlich und jüdisch ist die

Lage der Juden in den meisten Ländern Europas unhaltbar. Menschlich, weil sie als Angehörige des Mittelstandes zwischen Hammer und Amboß stehen, jüdisch, weil die Bedingungen zur Fortführung eines eigenartigen Sonderlebens immer mehr schwinden. In den Juden wirkt als bestimmender Faktor das Bestreben, ihre Art zu bewahren, und die Lebensordnung innezuhalten, die seit Jahrtausenden von den Trägern des Judentums beobachtet wird. Dieser bestimmende Faktor hat sich allezeit bemüht, Bedingungen aufzusuchen oder zu schaffen, die den Juden ermöglichen, ihr jüdisches Leben fortzuführen. In der gegenwärtigen Epoche ist die Auffindung derartiger Bemühungen oder deren Schaffung außerordentlich erschwert oder sogar unmöglich gemacht. Die Folge ist, daß sich der bestimmende Faktor, jüdisches Sonderleben fortzuführen, nicht mehr zu entfalten vermag und darum verkümmert. Das Ergebnis ist ein Prozeß allmählicher Entjudung mit allen traurigen moralischen und sozialen Begleiterscheinungen dieses Prozesses. Menschliche und jüdische Existenzen geraten in Konflikt miteinander, und die Betroffenen durchleben eine Krise, an deren Ende ihr Untergang als Juden steht.

Das Grundproblem der jüdischen Gegenwart ist: wie koordiniert man Bestimmung und Bedingung der jüdischen Existenz, um den Trägern und Erben des Judentums die Möglichkeit einer normalen menschlich-jüdischen Existenz zu schaffen? Die Antwort darauf hat in konsequentester Weise bisher der Zionismus gegeben. Er erkannte, daß die allgemeine Entwicklung in der Welt dazu drängt, daß die Juden vor die Aufgabe gestellt sein werden, sich in die allgemeinen Bedingungen wirtschaftlicher und sozialer Art einzuordnen und daß hierbei die jüdische Substanz Gefahr laufen muß, sich zu vermindern oder zu verschwinden. Aus diesem Grunde hat er die Forderung aufgestellt, daß durch die Schaffung einer normalisierten jüdischen Gemeinschaft die Konfliktmöglichkeit zwischen bestimmendem und bedingendem Faktor jüdischen Seins ausgeschaltet werden. Tatsächlich ist in der Gegenwart in keinem einzigen Punkte der Welt die Judenfrage in dem Maße gelöst, wie in der werdenden jüdischen Gemeinschaft in Palästina. Sowohl menschlich wie jüdisch ist die Situation des palästinensischen Jischuw statisch und auch dynamisch viel besser und gesünder als die Lage der Juden in allen Ländern des Erdteils. Es ist eine auffallende Erscheinung, daß der Jischuw in Palästina unter der Weltkrise, die kein einziges Land verschont, und natür-

Großer Werbe-Verkauf

- Kunstseidene Toilette** aparte Streifen und Karos, solide Qualitäten, für Sportkleider und Pyjamas . . . Mr. 98 **88,-**
- Bestseide** reine Seide naturfarbig, gute Qualität für Kleider und Hemden . . . Mr. 95 **95,-**
- Sellenic** das kunstseidene leinenartige Gewebe in modernen Sommerfarben vorzüg. Mr. 1,25 **98,-**
- Agfa-Travis** solide Kunstseide in ca. 20 schönen Wäschefarben . . . Mr. 135 **135,-**
- Kunstseidener Marquisette** apartes Blumenmuster für das duftige Sommerkleid, ca. 100 cm breit . . . Mr. 158 **158,-**
- Kunstseid. Marocain** Edelkunstseide in vielen modernen Kleiderfarben vorzüg. ca. 95 cm breit . . . Mr. 148 **148,-**
- Twill-Foulard** reine Seide in marine und schwarz-gründig, solide Kleiderqualität, ca. 95 cm breit . . . Mr. 150 **150,-**
- Kunstseid. Georgette - Druck** für das duftige Sommerkleid in geschmackvollen Dessins, ca. 95 cm breit . . . Mr. 190 **190,-**
- Kunstseid. Marocain - Druck** neuzeitliche Muster in großer Auswahl, ca. 100 cm breit . . . Mr. 195 **195,-**
- Honan - Seide** original-asiatische Naturseide in vielen schönen Farben . . . Mr. 390 **390,-**
- Woll - Mousseline** aparte Muster auf bester Grundware, 70-80 cm breit . . . Mr. 1,25 **78,-**
- Woll - Broché** der neue bunte waschbare Wollstoff für das feine Sportkleid . . . Mr. 155 **155,-**
- Seiden - Afghalaine** Wolle mit Kunstseide, tragfähige eleg. Kleiderware in Modelfarben u. schwarz, ca. 95 cm br. Mr. 238 **238,-**
- Woll - Frisella** reine Wolle, weichfließendes Gewebe, in nur aktuellen Farben, 100 cm breit . . . Mr. 280 **280,-**
- Woll - Georgette** diagonal mit kleinen Tupfen, reine Wolle, elegante Kleiderware in schwarz, marine und braun, ca. 130 cm breit . . . Mr. 280 **280,-**

Das Geheimnis der Billigkeit? Durch Großverkauf mit ersten Specialgeschäften bieten wir Ihnen Qualitäten billiger als je zuvor!

Jacoby

Peterstr. = 23